

AGENDA

HEUTE

- GOLDACH**
- **Kinderhütendienst**, 8.15–11.45 und 14.00–17.30, Familienzentrum, Löwenstrasse 7
- **Turmhofkafi**, nur bei schönem, trockenem Wetter, 13.30–16.30, evangelisches Kirchgemeindehaus, Turmhof
- **Ludothek**, 16.00–19.00, katholisches Pfarreiheim
- **Gemeindebibliothek**, 16.00–19.00, Mühlegutstrasse 20
- **Tiki-Strandbar**, bei schöner Witterung, 18.00, am Seeufer
- **Führung durch den Begegnungsplatz**, 19.00–19.30, «IG Stadt am See» führt vor der Versammlung durch den Begegnungsplatz

HEIDEN

- **Dorfführung**, 14.00, Dunant-Denkmal

RHEINECK

- **Bibliothek**, 9.00–10.30, Hauptstrasse 5

RORSCHACH

- **Claro-Weltladen**, 9.00–11.30 und 14.00–18.30, Hauptstrasse 45
- **Museum mit Erlebniswelt**, 10.00–17.00, Kornhaus am Hafen
- **Bilderausstellung**, von Barbara Nick & Berti Spring, 10.00–12.00 und 14.00–17.30, Altersheim, Promenadenstrasse 65
- **Stamm der Pensionierten** der Schule Rorschach, 10.00, Stadthof, Restaurant
- **Rotkreuz-Lädli**, 13.30–18.00, Denner-Passage
- **Musikalischer Nachmittag**, mit Schneewalzer-Trudi, 14.00–17.00, Restaurant Wilhelm Tell

TÜBACH

- **Vereinsversammlung IG Stadt am See**, Vereinsversammlung (öffentlich); anschliessend Referat von Marcel Kurz, Vizepräsident Verein Begegnungsplatz Kellen «Warum war das Projekt Begegnungsplatz erfolgreich?», 19.30–20.15, Sport- und Freizeitanlage Kellen

MORGEN

- ALTENRHEIN**
- **Schlager am Bodensee**, 19.00, Marina Rheinhof
- GOLDACH**
- **Tiki-Strandbar**, bei schöner Witterung, 18.00, am Seeufer
- **Konzert**, Melodia Goldach, 19.30, Oberstufenzentrum, Aula
- **Jahreskonzert**, 19.30, für Junggebliebene und Jubilare, Musikschule, Aula

GRUB SG

- **Fiitrobig-Bar**, 17.30, beim Restaurant Hirschen

HEIDEN

- **Angèle et Tony**, 20.15, Kino Rosental

MÖRSCHWIL

- **Allegro**, Jugendtreff für Zwölf- bis Vierzehnjährige, 19.30–22.30, Primarschulhaus

RORSCHACH

- **Museum mit Erlebniswelt**, 10.00–17.00, Kornhaus am Hafen
- **Bilderausstellung**, von Barbara Nick & Berti Spring, 10.00–12.00 und 14.00–17.30, Altersheim, Promenadenstrasse 65
- **Senioren-Mittagstisch**, (Verband für Seniorenfragen), 11.30, Stadthof, Restaurant
- **Rorschach singt**, Projektchor entführt in die 60er-Jahre, 18.30, Stadthof

STEINACH

- **Lesung**, 20.00, Barbara Bossard «Den Himmel berühren – Meine Geschichte von Trauer und erneutem Glück», Freihandbibliothek

Geschichten braucht die Stadt

Etwa 250 Gäste kommen an die Vernissage von Otmar Elseners Buch «Rorschach – Geschichten aus der Hafenstadt». Im Gespräch lobt Historiker Louis Specker das Werk und weist darauf hin, dass noch viele Geschichten unerzählt sind.

LEA MÜLLER

RORSCHACH. Das Museum im Kornhaus erlebt einen Ansturm wie schon lange nicht mehr: Die Besucher stehen auf der Treppe Schlange bis zum Eingang hinunter. Drinnen suchen sie im Gedränge nach den letzten freien Sitzplätzen – nur mit Glück erwischen sie einen. So setzen sich einige auf die Holzterrasse, die in das nächste Stockwerk hinaufführt. Andere haben ein Plätzchen unter den Dächern der ausgestellten Pfahlbauten gefunden. Vielen bleibt nichts anderes übrig als zu stehen. Halb Rorschach scheint sich an diesem Abend im Museum versammelt zu haben. Grund dafür ist die Vernissage von Otmar Elseners Buch «Rorschach – Geschichten aus der Hafenstadt».

Oral History ohne Nostalgie

«Wir hätten doch einen grösseren Saal mieten sollen», sagt Roman Elsener bei der Begrüssung augenzwinkernd. Der extra aus New York angereiste Sohn des Autors stellt erfreut fest, dass unter den etwa 250 Gästen auch viele Gesichter aus Goldach und Rorschacherberg zu erkennen sind. «Ein Zeichen, dass das Buch für die Region eine Bedeutung hat.» Er gibt das Wort an seinen Bruder Marcel Elsener und an Martin Buschor weiter, die Kostproben aus dem neuen Werk vorlesen. Vom Lumpensammler Adolf Hüttenmoser ist die Rede, vom Gästebuch des Hotels Anker, vom Bub, der für Filmaufnahmen als Stuntman in den Bodensee springt, und von Arbeiterfamilien, die für die Rorschacher Konservenfabrik Roco Bohnen fädeln und Rüeblöhöhlen.

Die Gäste im Saal lauschen konzentriert, nicken zustimmend und lachen an Schlüsselstellen herzlich. Viele von ihnen gehören der Generation Otmar Elseners an. Niklaus Looser und sein Quartett spielen italienische Musik aus dem 19. Jahrhundert – eine Hommage an Otmar Elseners «zweite Heimat» Italien. Auf seinen speziellen Wunsch wird das Lied «Volare» gesungen. Zwischen Musik



Autor Otmar Elsener spricht mit Tagblatt-Redaktor Silvan Lüchinger und Historiker Louis Specker (von links) über sein neues Buch.

und Lesungen leitet Silvan Lüchinger, stellvertretender Chefredaktor des St. Galler Tagblatts und «angeschwemmter» Rorschacher, ein Gespräch mit Otmar Elsener und Historiker Louis Specker. Dis-

kutiert wird zum Beispiel die Frage, ob der Autor ein Nostalgiker sei. «Otmar Elsener macht seine Leser mit spannenden Geschichten auf die Geschichte aufmerksam», sagt Louis Specker. Er sei

eben kein Nostalgiker, weil er die dunklen Seite der Geschichte nicht ausblende. Otmar Elsener erzählt, dass sein Buch teils auf eigenen Erinnerungen und Erzählungen aus der Bevölkerung beruhe, teils aber auf Recherchen in wissenschaftlichen Quellen. Historiker Louis Specker anerkennt die Methode der Oral History und lobt: «Der Autor hat eine ideale Mischung gefunden.»

Ruf nach einem zweiten Buch

Hat der Autor auch kritische Reaktionen von Lesern erhalten? «Fast keine», sagt Otmar Elsener schmunzelnd. Dafür habe er viele Hinweise für nächste Geschichten bekommen. Und Louis Specker betont: «Es gibt noch viele Geschichten aus Rorschach und der Region zu erzählen. Ich freue

mich schon auf das zweite Buch.» Otmar Elsener lässt lächelnd offen, ob es eine Fortsetzung geben wird. Jetzt konzentriert er sich auf sein erstes Buch – übrigens von Sohn Adrian Elsener gestaltet.

Es geht am Verkaufsstand weg wie warme Semmeln. Der Autor signiert zwei Stunden lang Bücher, schreibt jedem eine persönliche Widmung hinein. Und verbraucht dabei drei Stifte. Er sei überwältigt, dass so viele Leute zu seiner Vernissage gekommen seien, sagt Otmar Elsener strahlend. «Meine Geschichten haben die Leute im Herzen berührt.» Für viele Leserinnen und Leser ist klar: Das Buch schreit nach einer Fortsetzung – solche Geschichten braucht die Stadt.

www.rorschachbuch.ch

Nächste Lesungen

Für alle, die noch nicht in den Genuss einer Lesung mit Otmar Elsener gekommen sind, gibt es drei weitere Gelegenheiten, Kostproben aus seinem Buch «Rorschach – Geschichten aus der Hafenstadt» zu hören: Am Mittwoch, 9. November, erzählt Otmar Elsener am Altermittwoch im Stadthof Rorschach aus den 50er-

und 60er-Jahren in der Hafenstadt. Am Mittwoch, 16. November, findet um 19 Uhr eine Lesung im Schilte Sechsi statt. Organisator ist der Verein Rorschach bewusster wahrnehmen. Am Mittwoch, 23. November, lädt der Kulturhistorische Verein Region Rorschach zu einer Lesung um 19.30 Uhr beim Segelclub Rietli. (lem)

TAGBLATT

Ausgabe für die Region Rorschach
Redaktion: Marianne Bargagna (mb)
Rudolf Hirtl (rt)
Andrea Sterchi (ast)
Lea Müller (lem)
Ständige Mitarbeit:
Fritz Bichsel (fbi)
Signalstrasse 15
9401 Rorschach
Tel. 071 - 844 58 58
Fax 071 - 844 58 50
E-Mail: redaktionot@tagblatt.ch